

Pressemitteilung

Museum Folkwang

Yann Mingard – *Deposit*
Was war einmal *Leben*? Oder von unserem Wunsch, unsterblich zu sein. Fotografien zu einer höchst aktuellen, biopolitischen Debatte
Ausstellung vom 18. Oktober 2014 – 18. Januar 2015

Essen, 17.10. – Das dokumentarische Projekt „Deposit“ des jungen Fotografen Yann Mingard führt ins Zentrum brisanter Fragen: Welche Techniken entwickelt der Mensch, um die verschiedenen Formen von Leben zu optimieren? Auf welche Weise greift er in die Keimbahnen des Lebens ein, um Pflanzen resistent zu machen, Tiere zu klonen, menschliche Krankheiten zu beseitigen? Zu welchem Zweck sammelt er jegliche Formen von DNA, Saatgut und Unmengen digitaler Daten?

In seinen Aufnahmen wendet sich Yann Mingard (*1973 in Lausanne) diesen Fragen zu, indem er die Orte fotografiert, an denen zumeist im Verborgenen darüber geforscht oder dazu gesammelt wird. Er zeigt die In-vitro-Kultivierung von Bananen ebenso wie über Jahrhunderte im Meerwasser versunkene Pflanzensamen, die Gewinnung von Bullen-Sperma wie auch die Konservierung von tiefgefrorenem Löwenblut. Für seine Arbeit suchte er 21 Orte auf, darunter traditionsreiche Forschungsstätten, moderne Labore oder Datenspeicher und Samenbanken in unterirdischen Bunkern.

In vier große Kapitel hat Yann Mingard seine Recherche aufgeteilt: Pflanzen, Tiere, Menschen und Daten. Seine verschiedenen Perspektiven fördern ein zugrunde liegendes Forschungsinteresse zu Tage: Sie zeigen, wie sehr sich die heutigen Fragenstellungen in das Projekt der Moderne einschreiben, das mit der Klassifikation der Arten begonnen hat – nicht zuletzt war gerade die Fotografie immer ein probates Medium hierfür. Aus diesem Grund wird die Präsentation durch eine Auswahl von über 20 Fotografien der 1920er und 1930er aus dem reichen Bestand neusachlicher Fotografie des Museum Folkwang ergänzt.

Ein eigens für die Ausstellung produziertes Musikstück des in Island wohnhaften Komponisten Ben Frost (AUS) untermalt die Ausstellung akustisch. Frost ist bekannt durch seine Zusammenarbeit mit Künstlern, Regisseuren, Filmemachern, aber auch mit Musikern wie Björk oder David Bowie.

Deposit entstand in Kooperation mit dem Fotomuseum Winterthur, dem auch der Katalog zu verdanken ist. Neben den Fotografien von Yann Mingard enthält das im Steidl Verlag erschienene Buch Essays von Jacques Arnould, Thomas Lemke und Lars Willumeit sowie ein umfassendes Glossar zur Ausstellungsthematik.

Museum Folkwang

Alle Besucher der Ausstellung erhalten in einem Booklet eine deutsche Übersetzung dieses Glossars.

Die Ausstellung wurde unterstützt von Pro Helvetia. Im Anschluss wandert sie weiter ins FotoMuseum Antwerpen und zu GwinZegal, Guingamp (Frankreich).

Bildmaterial zum Download unter www.museum-folkwang.de

Öffnungszeiten Di bis So 10 bis 18 Uhr, Fr 10 bis 22.30 Uhr, Mo geschlossen

Besucherbüro Museumsplatz 1, 45128 Essen, T +49 201 8845 444/000,
info@museum-folkwang.essen.de

Pressekontakt Anna Littmann, T +49 201 8845 160, presse@museum-folkwang.essen.de